

# **I Auf dem Weg zum NS-Musterbetrieb: Unternehmenskultur im Zeichen der national- sozialistischen Betriebsgemeinschaftsideologie**

## **1 „Ein arisches Unternehmen.“ Zur Konstellationsveränderung in der Corporate Governance**

Der Continental-Vorstand hat die NS-Machtergreifung mit Euphorie begrüßt. Anders als viele deutschen Unternehmer, die eher mit Skepsis auf die neue Regierung unter Adolf Hitler reagierten, verkündete der Generaldirektor der Continental Gummi-Werke AG, Willy Tischbein, in gleich mehreren Presseverlautbarungen seine Unterstützung für die scheinbar neuen wirtschaftspolitischen Maßnahmen und die dahinterstehende Ideologie der Nationalsozialisten. „Gemeinnutz vor Eigennutz. National und sozial. In diesem Sinne haben wir immer gehandelt und werden wir auch weiter handeln und glauben, damit den Bestrebungen des Führers [...] Adolf Hitler, das deutsche Volk sich wieder auf sich selbst besinnen zu lassen und ihm die Stellung in der Welt zu verschaffen auf die es einen berechtigten Anspruch hat, am besten zu dienen“, hieß es etwa in einem Aufruf Tischbeins am Vorabend des 1. Mai 1933.<sup>1</sup> Kurz darauf veröffentlichte die „Gummi-Zeitung“, das zentrale Fachblatt der Branche Tischbeins eingehende Würdigung der bereits erreichten Erfolge des NS-Arbeitsbeschaffungsprogramms, und im Dezember stand unter anderem in der Deutschen Bergwerks-Zeitung eine ganzseitige Lobeshymne des Continental-Generaldirektors auf die nationalsozialistische Betriebsgemeinschaftsideologie und das damit verbundene Leistungs- und Führerprinzip. „Für den Leiter größerer Unternehmen ist der deutsche Mensch heute mehr als je zu irgendeiner früheren Zeit wieder an die erste Stelle gerückt“, stand darin.<sup>2</sup>

Die politische Haltung Tischbeins hatte durchaus Gewicht, denn der im Jahr der Continental-Gründung 1871 geborene und mithin inzwischen 62 Jahre alte Unternehmer war nicht nur seit 1907 im Vorstand der Continental, seit 1926 als deren Generaldirektor, sondern er zählte auch als Vorsitzender des Reichsverbands der deutschen Kautschukindustrie, Gründungsmitglied des Verbands der Automobilindustrie und Aufsichtsratsmitglied bei der Dresdner Bank zu den einflussreichsten Persönlichkeiten der Wirtschaftswelt in der Weimarer Re-

---

<sup>1</sup> Vgl. Continental Unternehmensarchiv (CUA), Ordner Tischbein, ohne Signatur.

<sup>2</sup> Vgl. Deutsche Bergwerks-Zeitung vom 31.12.1933 sowie Gummi-Zeitung vom 21.7.1933, in: ebd.